



HEIMATMUSEUM
GREENE
 Zur Geschichte der Region



Mackensen-Gemälde zur
 Verleihung der
 Ehrenbürgerschaft des Fleckens
 Greene 1926
 Urkunde der Universität
 Göttingen zur Verleihung der
 Ehrendokortitels an Fritz



Umfangreiche
 Bilddokumentation über die
 Werke der Kunstmalerin
 CLARA STROMBERG in der
 neuen Buchausgabe
 „Urkunden der Wirklichkeit“



Verlag Jörg Mitzkat,
 Holzminden, 2018

Heimatmuseum Greene
 Flecken Greene
 Steinweg 24
 37574 Einbeck
www.heimatverein-greene.de

Geöffnet jeden 1. Sonntag
 im Monat von 14 bis 17 Uhr
 und zu
 Sonderveranstaltungen

Sonderführungen nach
 Vereinbarung
 Tel. 05563 – 5858

Impressum
 Heimatverein Greene e.V.
 Flecken Greene, 37574 Einbeck
 Fotos © Archiv Heimatverein
 Gestaltung
 Werbemittelagentur [ka'do]®
 Anja Lormis
 Druck 2019



Geöffnet jeden 1. Sonntag
 im Monat von 14 bis 17 Uhr
 und zu Sonderveranstaltungen



Herzlich
 willkommen

MUSEUMS - CAFÉ

Wer das Alte schätzt, der schützt es auch.



GESCHICHTE DES HEIMATMUSEUMS

1989 entstand das Heimatmuseum Greene in einem 1697 errichteten Gebäudeteil der früheren Domäne Greene (bis 1964). Die Ausstellung beherbergt heimatkundliche Zeugnisse, historische Uniformen und eine über 100 Jahre alte Reservistenpfeife, Kachelmalereien der Kunstmalerin Clara Stromberg sowie Erinnerungsstücke



und Bilddokumente des Greener Ehrenbürgers und Begründers der Worpsweder Künstlerkolonie Prof. Dr.h.c. Fritz Mackensen. Ferner eine Vielzahl handwerklicher Geräte des Schmiede-, Schuhmacher- und Tischlerhandwerks sowie eine Exponatensammlung aus der Endzeit eines dörflichen Lebensmittelgeschäftes. Ein Forstzimmer mit waldbaulichen Geräten und Wildtierpräparaten bereichert die Ausstellung. Hervorzuheben die Dokumentation der einstigen Einbindung Greenes in den Weserdistrikt im Fürstentum Braunschweig - Wolfenbüttel. Dazu zählen das Wirken des Amtsgerichts Greene und die Geschehnisse um die einstige Bundesweihstätte Burg Greene.

In einer ehemaligen Wohnstube finden standesamtliche Trauungen der Stadt EINBECK statt, in die der Flecken Greene seit 2013 kommunalpolitisch eingegliedert ist.



Ein Rundgang durchs Museum



Umfangreiche Ausstellung handwerklicher Zeugnisse verschiedener Stilrichtungen

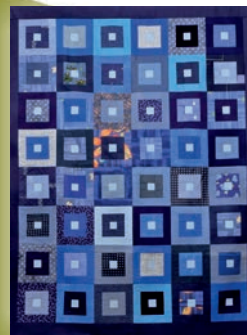


Im Jahr 1964 wurde die Domäne aufgelöst. Sie hatte 260 Jahre lang ihre Aufgaben erfüllt. Ihre einstigen Funktionen gingen auf andere Träger über oder entfielen. So konnten die alten Räumlichkeiten neu genutzt werden. Wo seit Anfang des 18. Jh. die Bediensteten wohnten und die Milchwirtschaft der Domäne betrieben wurden, entstand nun das Museum. Es bedurfte umfangreicher Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten mit finanzieller Unterstützung der (einstigen) Gemeinde Kreiensen. Den gesamten Innenausbau erbrachten Mitglieder des Heimatvereins Greene durch ehrenamtliche Eigenleistungen.

Bildwerke von Clara Stromberg



Handarbeits - Ausstellung



Verschiedene Ausstellungsveranstaltungen bereichern die Attraktivität im Museum. Aktuelle Informationen auch über die Homepage.

